



58. Linguistisches Kolloquium

Linguistics Colloquium 58

58e Colloque international de linguistique

Sprachenvielfalt in der Welt und für die Welt

Linguistic Diversity in the World and for the World

La diversité linguistique dans le monde et pour le monde

20. – 22. September, 2023

ABSTRACTS

Veranstalter / Organisers

Lehrstuhl für Deutsche Philologie / Department of German Philology /
Département de philologie allemande

Lehrstuhl für Englische Philologie / Department of English Philology /
Département de philologie anglaise

Lehrstuhl für Französische Philologie / Department of French Philology /
Département de philologie française

Philologische Fakultät, Universität Vilnius / Faculty of Philology, Vilnius University /
Faculté de philologie, Université de Vilnius

Organisationskomitee des 58. Linguistischen Kolloquiums / Organising Committee of Linguistics Colloquium 58 / Comité d'organisation du 58e Colloque international de linguistique

Vorsitzende / Chair / Présidente

Skaistė Volungevičienė

Mitglieder / Members / Membres

Aleksej Burov

Eglė Kontutytė

Lina Plaušinaitytė

Jolanta Šinkūnienė

Vita Valiukienė

Vaiva Žeimantienė

Zusammengestellt von / Editors / Éditeurs

Skaistė Volungevičienė, Jolanta Šinkūnienė, Vita Valiukienė

Schlüsselwörter

Linguistisches Kolloquium; Sprachenvielfalt, Mehrsprachigkeit; linguistische Forschung

Keywords

Linguistics Colloquium; linguistic diversity; multilingualism; linguistic research

Mots clés

comloque en linguistique; diversité des langues; multilinguisme; recherches en linguistique

Copyright © 2023 [Authors]. Published by Vilnius University Press.

This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution Licence, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited.

Bibliographic information is available on the Lithuanian Integral Library Information System (LIBIS) portal ibiblioteka.lt.

ISBN 978-609-07-0954-2 (digital PDF)

https://doi.org/10.15388/Linguistisches_Kolloquium_58.2023

Virginija Jūratė Pukevičiūtė, Dalius Jarmalavičius

Universität Vilnius

Ansichten der Schüler:innen von 11.-12. Klassen über den Einsatz der Lehr- und Lernmittel im CLIL-Unterricht

In diesem Vortrag werden einige Aspekte des Integrierten Inhalts- und Sprachenlernens (CLIL) in Litauen analysiert und die Ergebnisse einer Studie präsentiert, wobei die Ansichten der Schüler und Schülerinnen zum Einsatz von den Lehr- und Lernmitteln sowie Lernformen im zweisprachigen Unterricht berücksichtigt werden. Aufgrund der Ideen der heutigen Bildung wird diese Frage von drei relevanten Aspekten beeinflusst, die im Mittelpunkt dieser Präsentation stehen: (1) Entwicklung der Mehrsprachigkeit, (2) Förderung der fächerübergreifenden Integration und (3) Aktualisierung der Unterrichtsmaterialien.

Die Globalisierungsprozesse in der Welt und die Ideen zur Umsetzung der weltweiten Mehrsprachigkeit fördern die Ausweitung der Grenzen des Fremdsprachenlernens, so dass Sprachen nicht nur im Sprachunterricht gelernt, sondern auch in andere Unterrichtsfächer integriert werden. Diese Tendenzen in der Fremdsprachenpolitik und der Einsatz der innovativen Lehr- und Lernmethoden werfen für litauische Wissenschaftler:innen und Lehrkräfte noch viele Fragen auf, obwohl das zweisprachige Lehren und Lernen in seinen verschiedenen Formen in Europa und anderen Ländern seit langem eine starke Stellung einnimmt.

Die Autoren des vorliegenden Vortrags streben festzustellen, wie die Lehr- und Lernmaterialien sowie die Lernformen beim Einsatz von CLIL aus Sicht der Schüler und Schülerinnen der 11. und 12. Klassen bewertet werden und wie die Forschungsvariablen miteinander korrelieren. Das Ziel der durchgeführten Analyse war es, die Ansichten der litauischen Lernenden über die notwendigen Unterrichtsmaterialien und die Förderung der sprachlichen Aktivitäten im zweisprachigen Unterricht zu erfassen. Dazu wurden die Meinungen der Umfragepersonen über die Lehr- und Lernmaterialien sowie Lernformen analysiert und die Korrelationen zwischen den Forschungsvariablen identifiziert und beschrieben.

Den Forschungsergebnissen zufolge bevorzugen die Lernenden es, neue Technologien zu nutzen. Darüber hinaus ist es wichtig anzumerken, dass die Schüler und Schülerinnen im CLIL-Unterricht nicht nur Fachwissen erwerben, sondern auch ihre Sprachfähigkeiten verbessern möchten.